

## Auf ROBOTRON-Eisenbahn-Gleisen durch die Sächsische Schweiz

Was wird heutzutage nicht allorts und ständig von Klimawandel, Nachhaltigkeit usw., egal ob etwas getan wird oder auch nicht, geschwätzt! Nun können sich die Einen, wenn sie wollen, dafür auf die Straße kleben und auf das in biologischer Logik folgende Aussterben ihrer Spezies vorbereiten, weil sich diese Gruppen ja selbst „Letzte Generation“ nennen und auch so verhalten. Aber es gibt zum Glück auch die Anderen, die wirklich etwas für die heutige und die nachfolgenden Generationen tun und einfach zupacken, schaffen und machen, und das richtig nachhaltig, ohne großes Aufsehen, weil sie auch vorhandene, ungenutzte Ressourcen aufspüren, mit eigener Kraft einer sinnvollen Wiederverwendung zuführen und so etwas Neues entstehen lassen oder Historisches wiederherstellen. Und das echt ehrenamtlich, unentgeltlich, in ihrer Freizeit und mit bewundernswertem Enthusiasmus!



Karte des oberen Abschnittes der Schwarzbachbahn (Lohsdorf - Hohnstein). Blau: hier sollen die Robotron-Schienen verlegt werden.

Quelle Basis-Karte: Dr. Rolf Böhm, Schwarzbachbahnverein e.V.

dem wiederentstandenen Bahnhof Lohsdorf, der geografisch etwa zwischen Hohnstein und Sebnitz liegt. Die Schwarzbachbahn war eine im Mai 1897 eröffnete Dampflokbetriebene 750-mm-Schmalspurbahn, die über 12,1 km vom Bahnhof Goßdorf-Kohlmühle im Sebnitztal (hinter Rathmannsdorf) das Schwarzbachtal hinauf nach Lohsdorf und Ehrenberg und weiter nach Hohnstein führte. Im Bahnhof Kohlmühle war die Einbindung in die Regelspur-Bahnlinie von Bad Schandau über Sebnitz nach Neustadt, die wegen ihrer vielen Kurven und Steigungen auch „Sächsische Semmeringbahn“ genannt wurde. Bereits 1951 ist der Bahnbetrieb auf der Schmalspurstrecke eingestellt worden, die Gleise wurden abgebaut. Die Schwarzbachbahn hatte neben dem lokalen Güterverkehr ab Mitte der 1920er Jahre eine große touristische Bedeutung für Hohnstein und seine damals zur größten Jugendherberge Deutschlands umgestaltete Burg.

Die Bahnhöfe Lohsdorf und Goßdorf/Kohlmühle sind seit kurzem Bestandteil der überregionalen Themenstraße „Dampfbahn-Route Sachsen“. Damit hat Die Schwarzbachbahn hat somit eine Aufwertung erfahren, die ihre Bedeutung für eine künftige, auch abschnittsweise Nutzung unterstreicht.

Letzteres kann man gegenwärtig im ehemaligen ROBOTRON-Gelände, hinter dem Wareneingangs-Gebäude, erleben. Hier sind seit Oktober 2022 viele Mitglieder des 1995 gegründeten „Schwarzbachbahnverein e.V.“ beim Abbau der restlichen Gleise des innerbetrieblichen Eisenbahn-Netzes in ihrer Freizeit und an den Wochenenden tätig. Dieser Verein mit weit über 100 Mitgliedern hat sein Domizil auf

Der Verein hat sich als langfristiges Ziel den teilweisen Wiederaufbau dieser Bahnstrecke, der Hochbauten und des Fahrzeugparks zum Leitbild gemacht. Eine Mammutaufgabe, die trotz vieler „bürokratischer Hürden“, Finanz-, Personal- und Materialbeschaffungsprobleme bereits bewundernswerte Erfolge aufzeigt. Neben dem Wiederaufbau des Bahnhofes Lohsdorf und der Beschaffung und Instandsetzung von „Rollendem Material“ ist der Gleisbau Hauptthema. Fertiggestellt ist ein ca. 1,5 km langer Abschnitt von Lohsdorf in Richtung Unterehrenberg, auf dem bereits Museums-Fahrten angeboten werden. Für den Weiterbau dieses Abschnittes ist der Verein bei der stetigen Suche nach Schienen-Material nun in Radeberg fündig geworden – bei uns im ehemaligen ROBOTRON-Gelände.



*Gleisabbau hinter dem Wareneingangsgebäude.  
Foto: Jörg Gottschlich*

ter dem Wareneingangsgebäude weiter über viele werksinterne Verzweigungen geleitet wurde.



*Bald werden diese Schienen in der Sächsischen Schweiz neu verlegt sein... Foto: Klaus Schönfuß*

nie abdecken können. 1917 war schließlich das gegenüber den ersten Planungen abgespeckte Werksnetz fertig. Die kleinen Kurven-Radien wurden als sogenannte „Deutschlandkurven“ (Auflaufkurven) gebaut. Hier schließt sich ein symbolischer Kreis, denn der Bau wurde von der Fa. Bruno Kost aus Sebnitz ausgeführt.

In reduzierter Form ist das ursprünglich 2,5 km lange Werksnetz bis zur endgültigen Abwicklung von ROBOTRON genutzt worden. Nach der Wende wurden – außer dem

Viele Leser werden sich erinnern: ROBOTRON, RAFENA-Werke oder vorher Sachsenwerk waren ohne Gleisanlagen im Werksgelände unvorstellbar. Diese waren auch unverzichtbar, weil der größte Teil des Güterverkehrs, ob Materialanlieferung oder die teilweise Erzeugnisauslieferung, vor allem aber die gesamte Belieferung mit Brennstoffen (überwiegend Siebkohle) umweltfreundlich und kostengünstig per Eisenbahn erfolgte. Jeder wusste, dass das Anschlussgleis, vom Radeberger Bahnhof kommend, durch das frühere IFA-Gelände und über den Bahnübergang der heutigen Heidestraße in das Werk führte und hinter

Aber die Historie dieses Vollspur-Werksverkehrs reicht viel weiter zurück. Als 1915, nach Beginn des Ersten Weltkrieges, die Planungen für das Königliche Feuerwerkslaboratorium in Radeberg begannen, war von vornherein für diesen Rüstungsbetrieb ein flächendeckendes innerbetriebliches Vollspur-Eisenbahnnetz mit Anschlussgleis vom Radeberger Bahnhof vorgesehen, denn der Straßenverkehr war noch im Anfangsstadium und hätte die Lieferungen in und aus dem geplanten, riesigen Werksgelände damals

mehrgleisigen Abschnitt vom Bahnübergang, hinter dem Wareneingangsgebäude bis hinter den Kohle-Lagerplatz – alle Gleise demontiert. Den „Rest“ hat nun der „Schwarzbachbahnverein e.V.“ entdeckt und vermittelt bekommen. Die Schienen sind für die Schmalspurbahn verwendbar, gegenwärtig fertig abgebaut und einschl. Zubehör verladebereit. Eine wunderbare Aktion, um noch vorhandene Ressourcen zu nutzen!

Mit diesen fast 2.000 Metern Schienen können nun weitere fast 1.000 Meter Gleis in Richtung Unterehrenberg verlegt werden.

So können auch wir Radeberger, dank des Fleißes und des ehrenamtlichen Engagements und beinahe unvorstellbaren Arbeitsaufwandes der Enthusiasten des Schwarzbachbahnvereins e.V., bald auf unseren ROBOTRON-Schienen in der Sächsischen Schweiz mit der „Bimmelbahn“ fahren...

Ja, wir sehen daran: es gibt auch „die Anderen“ der heutigen Generation, die wirklich etwas bewegen, über deren Taten jedoch die Medien nur halb so viel berichten, wenn überhaupt...

Klaus Schönfuß  
teamwork-schoenfuss.de

Januar 2023

**Quellen:**

- [Offizielle Website Schwarzbachbahnverein e.V.](#)
- Schriftwechsel mit dem Schwarzbachbahnverein e.V. (Jörg Gottschlich, Andreas Eichler)
- Website Betriebsgeschichte Robotron: [Königliches Feuerwerkslaboratorium](#)